

Protokoll Landesjugendleitertag 2017

Stuttgart, 19. Februar 2017

Tagesordnung

TOP 1	Eröffnung, Tagesordnung und Grußworte
TOP 2	Protokoll LJLT 2016
TOP 3	Berichte aus den Bereichen
TOP 4	Bericht der Kassenprüfung
TOP 5	Entlastung
TOP 6	Strukturprozess BaWü (Mustersektionsjugendordnung)
TOP 7	Anträge <ul style="list-style-type: none"> - Landesjugendordnung - Technische Vernetzung
TOP 8	Wahlen <ul style="list-style-type: none"> - Öffentlichkeitsreferent*in - Landesjugendringvertreter*in - Kassenprüfer*innen
TOP 9	Verschiedenes
TOP 10	Termin und Ort LJLT 2018

TOP 1 Eröffnung, Tagesordnung und Grußworte

Eröffnung und Begrüßung durch Valeria Junge

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Es sind 84 stimmberechtigte Jugendleiter*innen und Jugendreferent*innen anwesend. Sie kommen aus Baden-Baden, Bad Waldsee, Biberach, Ettlingen, Freiburg, Freudenstadt, Friedrichshafen, Heilbronn, Hohenstaufen-Göppingen, Karlsruhe, Konstanz, Ludwigsburg, Mannheim, Oberer Neckar, Offenburg, Pforzheim, Pfullendorf, Ravensburg, Reutlingen, Rottenburg, Schwaben, Sigmaringen, SSV Ulm 1846, Stuttgart, Tübingen, Überlingen und Ulm.

Somit ist der Landesjugendleitertag 2017 beschlussfähig.

Vorstellung der Tagesordnung

Die vorgestellte Tagesordnung wird einstimmig angenommen

Grußworte

Es folgen Grußworte:

- Doris Krah (Vorsitzende des DAV Landesverband Baden-Württemberg e. V.)
- Jennifer Bischoff (Jugendreferentin der Sektion Stuttgart)

TOP 2 Protokoll LJLT 2016

Es gibt keine Fragen zum letztjährigen Protokoll.

Der Landesjugendleitertag beschließt das Protokoll vom Landesjugendleitertag 2016.

TOP 3 Berichte aus den Bereichen

Landesjugendleitung (Valeria Junge)

In 4 Mitgliederversammlungen ging es hauptsächlich um Satzungsfragen und Strukturen, die Finanzen auf Bundes- und Landesebene und um die Gestaltung von Aktionen.

In der Geschäftsstelle ist Claudia Ernst als Bildungsreferentin mit einem Stellenumfang von 100% beschäftigt. Sie ist in der Hauptsache für die Erstellung des Schulungsprogramms verantwortlich und betreut das Schulungsteam. Außerdem beantwortet sie Fragen zu Aufbaumodulen und ist Ansprechpartnerin zum Thema Prävention sexualisierter Gewalt auf der JDAV Landesgeschäftsstelle.

Geschäftsstellenleiterin ist Ulrike Hausladen mit einem Stellenumfang von 60%. Sie ist hauptsächlich für die laufenden Schulungsanmeldungen und die Organisation zuständig und beantwortet die damit zusammenhängenden Fragen. Außerdem ist sie die Ansprechpartnerin wenn es um Zuschüsse (Landesjugendplan und Bahncard) geht und hilft bei der Beantragung der Juleica.

Kontakt: 0711- 61 08 86 oder info@jdav-bw.de

Im Mai / Juni kann die Geschäftsstelle innerhalb des Hauses in einen größeren Raum umziehen.

Bundesjugendausschuss (Philipp Gerhard)

- Neustrukturierung der Grundausbildung (GA 2020)
- Rahmenkonzeption Ausbildung
- Eine Arbeitsgruppe hat an den Grundsätzen der Erziehungs- und Bildungsarbeit gearbeitet, Vorstellung der Ergebnisse beim Bundesjugendleitertag.
- Überarbeitung der Richtlinien zum Etat Regionale Schulung und Verwaltung
- Verabschiedung der Musterlandesjugendordnung
- Überarbeitung der Mustersektionsjugendordnung (soll bis zur HV fertig sein) mit weitreichenden Änderungen.
- Arbeitsgruppe Geschlechtergerechtigkeit
- Arbeitsgruppe JDAV Sponsoring

Hauptversammlung (Philipp Gerhard)

- Grundsatzprogramm Bergsport beschlossen
- Hüttenstornoregelungen überarbeitet
- EDV-Arbeitsgruppe angedacht, um eine sektionsübergreifende Lösung zu gestalten

Landesverband (Jan Rieth)

- Anpassungen über den Strukturprozess
- Sport vs. Natur vs. Nachhaltigkeit: Anerkennung als Naturschutzvereinigung im Oktober 2016
- Projekt Klettern in Baden-Württemberg: Fertigstellung der Broschüre mit unserem im Grafik-Workshop entwickelten Logo. Die Erschließung neuer Gebiete wird geprüft. Teilweise drastische Kürzungen durch das Umweltministerium. Hier laufen viele Diskussionen mit den Landratsämtern und dem Regierungspräsidium. Es sind weitere Abstimmungen mit regionalen Vertretern notwendig, die seitens des Landesverbands begleitet werden.
- Seit Sommer 2016 ist Klettern olympisch. Es werden strukturelle Änderungen notwendig werden.

Finanzen (Valeria Junge)

Ein- und Ausgaben im Jahr 2016

Einnahmen:		
Geschäftsstelle Personal	Sektionenumlage, Zuschüsse	88.211 €
Geschäftsstelle Verwaltung	Anteiliger Etat, Zuschüsse, Zinsen	36.420 €
Schulungen	Anteiliger Etat, TN-Beiträge, Zuschüsse	73.225 €
Gremien	Spenden, Zuschüsse	5.326 €
Projekte	Bestellaktionen, Kirgisistan	46.271 €
Einnahmen gesamt:		249.453 €
Ausgaben:		
Geschäftsstelle Personal	Gehälter und Nebenkosten	80.941 €
Geschäftsstelle Verwaltung	Kosten der GS, Öffentlichkeitsarbeit	12.016 €
Schulungen	Schulungskosten, Schulungsprogramm	81.479 €
Gremien	Kosten Gremienarbeit, Beiträge	19.866 €
Projekte	Kosten Bestellaktionen, Kirgisistan	47.294 €
Ausgaben gesamt:		241.596 €
Überschuss 2016:		7.857 €

Für das Jahr 2016 waren 10.000 € Kosten für einen ersten Anteil am Projekt „Technische Vernetzung“ geplant, die jedoch nicht ausgegeben wurden.
Unsere Rücklagen belaufen sich derzeit auf 88.942 €.

Planung 2017

Einnahmen:		
Geschäftsstelle Personal	Sektionenumlage, Zuschüsse	87.000 €
Geschäftsstelle Verwaltung	Anteiliger Etat, Zuschüsse, Zinsen	34.300 €
Schulungen	Anteiliger Etat, TN-Beiträge, Zuschüsse	82.500 €
Gremien	Spenden, Zuschüsse	4.160 €
Projekte	Bestellaktionen, Kirgisistan	8.700 €
Einnahmen gesamt:		216.660 €
Ausgaben:		
Geschäftsstelle Personal	Gehälter und Nebenkosten	88.400 €
Geschäftsstelle Verwaltung	Kosten der GS, Öffentlichkeitsarbeit	12.280 €
Schulungen	Schulungskosten, Schulungsprogramm	83.400 €
Gremien	Kosten Gremienarbeit, Beiträge	21.050 €
Projekte	Kosten Bestellaktionen, Kirgisistan	34.000 €
Ausgaben gesamt:		239.130 €
Verlust 2017:		-22.470 €

Der geplante Verlust ist für das Projekt „Technische Vernetzung“ eingeplant, das Philipp Gerhard später noch näher erläutert.

Umwelt (Miriam Hörth)

- Teilnahme Wegekonzeption Schwarzwald: Antrag, Biwakplätze einzurichten.
- Teilnahme Kletterforum 2016 auf der Gedächtnishütte: Die Themen waren Sanierung Plättig (Nordschwarzwald), Umsetzung flexibler Brutsperrzeiten (Südschwarzwald), Sperrung Wielandstein und Reußenstein (Schw. Alb), gut funktionierende flexible Schutzzeiten im Blautal, Sanierung Rußenschloss (Blautal), am Dachstein keine Uhu-Brut mehr -> die Sperrung soll 2017 aufgehoben werden (Donautal).
- DAV Bundesverband und Kommission Klettern und Naturschutz: Es gibt neue Leitfäden zu den Themen Klettern in Steinbrüchen und Erosionsschutz an Kletterfelsen.
- Aktueller Stand Klettern in Baden-Württemberg: die unteren Naturschutzbehörden sollen zu runden Tischen einladen, die Verhandlungen gehen weiter.

Jugendleiterwochenende 10. – 12.06.2016

Miriam Hörth zeigt Bildimpressionen vom Jugendleiterwochenende und kündigt den neuen Termin für 2017 an: 08. – 10.09.2017 wieder auf dem Ebinger Haus.

Bergsport (Magda Reuter)

- Bestellaktionen von Bergans, Ocu und einmalig Scarpa voraussichtlich ab dem 29.02.2017.
- Neues wagen in Kirgisistan, die Bergreise der JDAV Baden-Württemberg 2016: Dazu haben wir am gestrigen Abend einen unterhaltsamen Bildervortrag der Kirgisistan-Dudes gesehen und gehört.
- Olympia 2020: Beim DAV wurden 2 hauptamtliche Trainer eingestellt, die Strukturen auf Landesverbandsebene müssen noch angepasst werden.
- Neue Ausbildungsstruktur: Trainer C wird dreiteilig + Zusatzkurs draußen (nicht verpflichtend), Trainer Bouldern, Fortbildungen MTB und Familienbergsteigen.

Schulungen (Schorsch Göbel)

- Es waren 35 Schulungen geplant, davon sind 3 ausgefallen (2020 – Eisausrüstung zu verkaufen, AM Skibergsteigen 2, Gipfel Grate Eis und mehr).
- Über die letzten 10 Jahre ist die Anzahl der Schulungen stetig von ursprünglich 19 im Jahr 2007 auf inzwischen 32 Schulungen im Jahr 2016 angestiegen.
- 2016 hatten wir insgesamt 310 Schulungsteilnehmer*innen (2007: 157)
- 2016 hatten wir 1217 Teilnehmer*innentage (2007: 703 Tage)
- Die Kosten der Schulungen pro Teilnehmer*innentag konnten wir die ganzen Jahre über sehr konstant halten. Mit einem kleinen Ausrutscher im vergangenen Jahr (32 €) liegen wir nun wieder bei einem Wert von 25 €
- Im Jahr 2017 sind wieder 33 Schulungen geplant (6 Grundausbildungen, 1 Vorkurs, 5 Winter, 5 Bergsteigen, 8 Klettern, 5 Theorie und Methodik, 5 Sonstige, dazu PSG-Module, Supervisions-Angebote und Rent-A-Teamer.
- Unser Schulungsprogramm wird von unserem Schulungsteam jedes Jahr individuell geplant. Dabei wird es von dem Schulungsreferenten geleitet und hauptberuflich von der Bildungsreferentin unterstützt. Daher wird die Anzahl der Schulungen durch die Teamer, das Arbeitsvolumen der Geschäftsstelle und natürlich auch durch Nachfrage von den Teilnehmer*innen bestimmt. Die Kostenschwankungen ergeben sich aus dem Schulungsort und der Verpflegungsart.

- Schorsch wird sich nächstes Jahr nicht nochmals wählen lassen, ihr braucht also für 2018 eine*n neue*n Schulungsreferent*in.

Landesjugendring (Valeria Junge in Vertretung von Maria Kaiser)

- Aktion Jugendarbeit ist Mehrwert: Leider bisher keine konkreten Ergebnisse. Die Landesjugendorganisationen haben ein Eckpunktepapier mit Vorschlägen für den Zukunftsplan Jugend erarbeitet, dazu gab es noch keine Reaktionen. Es gab viele Gespräche (u. a. beim parlamentarischen Abend) mit Vertreter*innen auch aus dem Sozialministerium und Manne Lucha. Umstrukturierungen im Sozialministerium und unklare Zuständigkeiten und Ansprechpartner. Es gibt einen Entwurf einer Verwaltungsvorschrift zur Förderung der außerschulischen Jugendarbeit mit einem Volumen von 10 Mio. €, allerdings ist die Verteilung unklar.
- Für die Bezuschussung der Bildungsreferent*innenstellen wurden vom Sozialministerium neue Richtlinien mit einer ganz neuen Verteilungsstruktur erlassen. Da damit die bisherige Zuteilung der Gelder durch den Landesjugendring entfällt und wir nun jährlich einen neuen Antrag an das Sozialministerium stellen müssen, sind die Förderungen unklar. Sicher ist (nach intensiven Gesprächen und Protesten des Landesjugendrings und seiner Mitgliedsorganisationen) der Zuschuss für 2017 – wie die Verteilung für 2018 ausfällt, ist noch unklar. Wir sind an dem Thema sehr dicht dran, da der Vorstand des Landesjugendrings hierzu von der AG Finanzen beraten wird, in der wir vertreten sind.
- Bei den beiden Vollversammlungen wurden die neuen Juleica-Standards vorgestellt, ein Positionspapier zur Ablehnung von Studiengebühren verabschiedet, neue Fachbereiche eingesetzt (Ehrenamt und Engagement, Vielfalt und Inklusion, Partizipation und Bildung, Nachhaltigkeit, Weltoffene Jugendarbeit) und der Beschluss gefasst, dass es keine Kooperation mit demokratiefeindlichen Parteien geben wird.
- Maria gibt ihr Amt dieses Jahr ab und wirbt dafür, sich in dieses interessante Aufgabengebiet wählen zu lassen.

Ausblick 2017 (Valeria Junge)

- Die Landesjugendleitung muss weiter zusammenwachsen (es kommen durch die heutigen Neuwahlen wieder 2 neue Mitglieder in die Landesjugendleitung), daher wird wieder eine teambildende Maßnahme angestrebt.
- Die Freie Projektgruppe braucht wieder Zulauf und muss besser in die Arbeit der LJI eingebunden werden.
- Umsetzung Technische Vernetzung
- Mitwirkung bei der Neugestaltung der Mustersektionsjugendordnung

Bundesjugendleitung (Jonas Freihart und Hanna Glaeser)

- Personelle Veränderungen in der BJL: Sunnyi Mews ist neue Vizepräsidentin Jugend. Christoph Schröter und Hanna Glaeser haben die vakanten Stellen besetzt.
- Die Projektgruppe nachhaltiges Sponsoring hat ihre Arbeit Mitte 2016 aufgenommen, Fertigstellung und Beschluss beim BJLT 2017.
- Alpine Jugend Hoch 4
- Jugendreferentenworkshop in Würzburg mit ca. 100 Teilnehmer*innen. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und soll weiterhin stattfinden. Geplant ist ein 2-jähriger Turnus im Wechsel mit dem Bundesjugendleitertag.
- Renovierung der Jugendbildungsstätte, ab September 2 FÖJ-Stellen

- Auf der Bundesgeschäftsstelle ist mit Daniel Sautter ab 01.04.2017 ein JDAV-Geschäftsführer eingestellt worden. Arbeitet auf Augenhöhe mit dem Hauptgeschäftsführer Olaf Tabor. Nachgestellt sind 2 Ressorts Jugend: JDAV Geschäftsstelle (Karin Schmidbauer) und Jugendbildungsstätte Hindelang (Martin Wittmann).
- Kommt alle zum Bundesjugendleitertag 22. – 24.09.2017 in Darmstadt

TOP 4 Bericht der Kassenprüfung

Die Kassenprüfung wurde am 21.01.2017 durch Daniel Drews (Biberach), Kai Lochmüller (Ravensburg) und Loreen Kuhla (Freudenstadt) vorgenommen.

Folgendes wurde geprüft: Das Girokonto Nr. 2584177, die Barkasse, Sparbuch Nr. 2930062271, Sparbuch Nr. 2930064066, Landesjugendplanzuschüsse, Einnahmen- und Überschussrechnung.

Die Belege wurden stichprobenartig kontrolliert. Die Kassenführung für das Jahr 2016 war vollständig und nachvollziehbar sowie rechnerisch korrekt.

Die Kassenprüfer*innen weisen noch auf folgendes hin:

- Verwendungszwecke bei Überweisungen sollen kurz gehalten werden.
- Für Abrechnungen sollen die vorgefertigten Formulare verwendet und vollständig ausgefüllt werden.

TOP 5 Entlastung

Verena Tremmel und Kai Lochmüller fassen kurz zusammen und stellen den Antrag, die Landesjugendleitung für ihre Arbeit zu entlasten:

Der Landesjugendleitertag entlastet die Landesjugendleitung (inkl. Vorstand) für ihre Handlungen im Jahr 2016.

Die Entlastung erfolgt einstimmig.

TOP 6 Strukturprozess BaWü (Mustersektionsjugendordnung)

Die alte Mustersektionsjugendordnung (MSJO) passt nicht mehr zur neuen Bundes-/Landesjugendordnung.

Die alte MSJO hatte keinen geregelten verbindlichen Charakter.

Philipp Gerhard stellt die in der Arbeitsgruppe bisher erarbeiteten Ergebnisse vor.

Der Vorschlag zur Mitbestimmung wird vom Gremium ausführlich hinterfragt und diskutiert.

Weiteres Vorgehen: Die Arbeitsgruppe tagt am 16.03.2017 wieder. Anregungen dazu nimmt Philipp gerne entgegen (philipp@jdav-bw.de). Es wird 1 Vorschlag der MSJO fertig ausgearbeitet, dieser wird beim BJLT vorgestellt und zur Abstimmung gebracht.

TOP 7 Anträge

Landesjugendordnung

In Tübingen ist die Bundesjugendordnung neu verabschiedet worden. In Folge muss unsere Landesjugendordnung entsprechend angepasst werden. Jan Rieth stellt die Änderungen vor.

Es gibt keine Fragen zu der vorgestellten Landesjugendordnung.

Beschluss: Der Landesjugendleitertag 2017 in Stuttgart beschließt, die Änderung der Landesjugendordnung des JDAV Landesverbandes Baden-Württemberg.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Technische Vernetzung

Grundlegendes:

- Homepage soll umgestellt werden auf zeitgemäße Standards
- Der Wartungsaufwand soll verringert werden
- Vernetzung der Landesverbände untereinander
- Vernetzung mit der JDAV Bundesgeschäftsstelle
- Als Modell für andere Landesverbände übernehmbar

Bestandteile:

- Schulungsverwaltung
- Adressverwaltung
- Webseite
- Newsletter
- E-Mail-Server
- E-Mail-Verteiler
- Datenaustausch
- Dateiaustausch
- Jugendleiter*innen-Markenvergabe

Zukunftsmodell:

- Schulungs- und Adressverwaltung auf der Homepage
- Newsletter / E-Mail-Server / E-Mail-Verteiler
- Datenaustausch / Dateiaustausch daraus möglich
- Online-Jugendleiter*innen-Markenvergabe (mit Einsicht aller Fortbildungen) und Kommentarfunktion für Jugendreferent*innen
- Kalenderfunktion

Fragen und Anregungen:

- Wird es die Möglichkeit geben, dass außer den beteiligten Landesverbänden auch Sektionen oder andere Verbände / Vereine das Modell übernehmen können?
- Wird es ein internes Forum geben?
- Es wäre schön, wenn die Seite barrierefrei gestaltet werden könnte.
- Auf den Einsatz von Open Source Software achten
- Auf Wartungs- und Nachbesserungsverträge achten
- Auf Erweiterungsmöglichkeiten achten
- Bundesmittel sind für das Projekt für 2017 und 2018 beantragt

Beschluss: Der Landesjugendleitertag 2017 in Stuttgart beauftragt die Landesjugendleitung mit der Umsetzung eines Projekts zur Modernisierung der EDV-

Systeme der Jugend des Deutschen Alpenvereins Landesverband Baden-Württemberg in Anlehnung an das auf dem Landesjugendleitertag 2017 in Stuttgart vorgestellte Konzept zur „Technischen Vernetzung“.

Änderungsantrag: Der Landesjugendleitertag 2017 in Stuttgart beauftragt die Landesjugendleitung mit der Umsetzung eines Projekts zur Modernisierung der EDV-Systeme der Jugend des Deutschen Alpenvereins Landesverband Baden-Württemberg in Anlehnung an das auf dem Landesjugendleitertag 2017 in Stuttgart vorgestellte Konzept zur „Technischen Vernetzung“. Es wird ein Kostenlimit von 40.000 € aus Baden-Württemberg (inclusive der Projektmittel des Bundesjugendausschusses) für 2017 / 2018 legitimiert. Kostenüberschreitungen müssen durch den Landesjugendleitertag genehmigt werden.

Mit 2 Gegenstimmen wurde der Änderungsantrag angenommen.
Mit 5 Enthaltungen wurde der Gesamtantrag angenommen.

TOP 8 Wahlen

Die Wahlleitung übernimmt Florijan Podvorec (Tübingen) + Wahlhelferinnen (Berit Katzke (Ravensburg) und Sofie Kienle (Konstanz).

Öffentlichkeitsreferent*in

Philipp Gerhard stellt den Posten und die damit zusammenhängenden Aufgaben ausführlich vor.

Kandidierende:

Hannes Soballa, Sektion Oberer Neckar (Rottweil) stellt sich vor und beantwortet die an ihn gestellten Fragen.

Es wird keine geheime Wahl gewünscht. Die Wahl erfolgt offen durch Handzeichen.

Wahlergebnis: Hannes Soballa ist mit 3 Enthaltungen gewählt. Hannes nimmt die Wahl an.

Die Landesjugendleitung und der Landesjugendleitertag bedankt sich bei dem bisherigen Öffentlichkeitsreferenten Hugo Ritzkowski.

Landesjugendringvertreter*in

Jan Rieth stellt den Posten und die damit zusammenhängenden Aufgaben ausführlich vor.

Kandidierende:

Paul Pape, Sektion Sigmaringen (wohnhaf in Stuttgart) stellt sich vor und beantwortet die an ihn gestellten Fragen.

Es wird keine geheime Wahl gewünscht. Die Wahl erfolgt offen durch Handzeichen.

Wahlergebnis: Paul Pape ist mit 2 Enthaltungen gewählt. Paul nimmt die Wahl an.

Kassenprüfer*innen

Philipp Gerhard erläutert kurz den Ablauf der jährlichen Kassenprüfung.

Kandidierende:

- Tobias Rau (Ravensburg)
- Krystian Podworny (Konstanz)
- Leonie Lindlar (Konstanz)
- Julius Saur (Pforzheim)

Stellvertretung:

- Michael Oettel (Friedrichshafen)

Wahlergebnis 1. Wahlgang:

Von 77 Stimmen entfallen 62 Stimmen auf Tobias Rau, 60 Stimmen entfallen auf Krystian Podworny, 54 Stimmen auf Leonie Lindlar und 48 Stimmen auf Julius Saur. Somit sind Tobias Rau, Krystian Podworny und Leonie Lindlar gewählt. Alle 3 nehmen die Wahl an.

Wahlergebnis 2. Wahlgang: von 72 abgegebenen Stimmen entfallen 44 Stimmen auf Julius Saur und 28 Stimmen auf Michael Oettel. Somit ist Julius Saur als stellvertretender Kassenprüfer gewählt. Julius nimmt die Wahl an.

TOP 9 Verschiedenes

Freie Projektgruppe (Verena Tremmel)

Verena berichtet über das Herbstcamp. 7 Tage waren 18 Teilnehmer*innen bei tollem Wetter in Arco zelten: Mit Bouldern, Nachtbouldern, Klettersteig, Klettergarten, Mehrseillängentouren und einem Ausflug nach Massone verging die Zeit wie im Flug. Hast du auch Lust, eigene Ideen zu verwirklichen? Dann komm in die freie Projektgruppe und lass uns an deinen Ideen teilhaben, wir freuen uns auf dich! Einfach in der JDAV Landesgeschäftsstelle oder bei der Landesjugendleitung melden.

Filmpremiere der FB 15-16 JDAV Cinema „die verwunschene Seilschaft“.

Danksagungen

Dank an die Kochschulung für das leckere Essen.

Dank an die ausrichtende Sektion und das LJLT-Support-Team.

TOP 10 Termin und Ort LJLT 2018 und 2019

2018 Vorschläge: Heilbronn kann sich die Ausrichtung vorstellen. Die Formalitäten müssen aber noch geklärt werden. Oder Karlsruhe?

2019: Wangen zum 100-jährigen Jubiläum.

2020: evtl. Friedrichshafen